Technisches Merkblatt

weber.floor 4610

Industry Top

Zementgebundene Industriebodenbeschichtung 4 - 15 mm

Produktsteckbrief

— Beschichtung von Industrieböden
— Für Schichtdicken von 4 - 15 mm
— Bei hohen Ebenheitsanforderungen

Produktvorteile

— Mechanisch hoch belastbar
— Selbstverlaufend
— Diffusionsoffen

Produktbeschreibung

weber.floor 4610 Industry Top ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse mit 1,0 mm Größtkorn.

Anwendungsgebiet

Beschichtung mechanisch hoch beanspruchter Industriebodenflächen aus Beton oder Zementestrich, die eine besonders hohe Anforderung an Ebenheit stellen. Typische Einsatzbereiche sind industrielle Nutzflächen wie Lagerhallen und Produktionsbereiche mit intensivem Staplerverkehr, insbesondere bei mittelschweren bis schweren rollenden Belastungen, die keinen optischen Anforderungen genügen müssen. **weber.floor 4610 Industry Top** ist auch für den Einsatz in Parkbauten und Tiefgaragen ideal geeignet. Eine weitergehende Behandlung mit **weber.floor** Reaktionsharzen ist möglich. Anwendung in Innenbereich.

Produkteigenschaften

— Sehr gut maschinell verarbeitbar
— Sehr schnell und wirtschaftlich verarbeitbar mit **weber.floor PumpTruck**
— Früh begehbar
— AR 0,5 nach EN 13892-4 (BCA-Rollentest)
— Geprüfte Rutschsicherheit R 11
— Beständig gegenüber Mineralöl
— Selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,7 kg/m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 35 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 10 N/mm²
Wasserbedarf	ca. 4,75 - 5 l/25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 15 - 20 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft)	10 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	10 - 25 °C
Schichtdicke	4 - 15 mm
Konsistenz	220-240 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Frischmörtelrohdichte	ca. 2,05 kg/dm³

weber.floor 4610

Industry Top

Begehbarkeit nach	ca. 1 - 3 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 24 Stunden
Volle Belastung nach	ca. 7 Tage
Verschleißwiderstand	AR0,5
Brandverhalten [nach EN13501-1]	A2 fl-s1
Relativer Wasserbedarf	ca. 19 - 20 %
Farbtöne	Grau, Dunkelgrau, Hellgrau
CE Kennzeichen	CT-C35-F10-AR0,5

Lagerung

Lagerung	mind. 6 Monate
Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich

Untergrundvorbereitung

— Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von ≥ 1,5 N/mm² aufweisen.
— Anwendungstipp beachten: „**Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden**“
— Untergrundabhängig **weber.floor 4716 Haftgrundierung** 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgängen aufbringen. Bei stark saugenden Untergründen ist immer ein mehrmaliger Auftrag erforderlich. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, zementgebundene Beschichtung aufbringen.
— Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z. B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** oder **weber.floor 4710 Grundierung EP** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Untergrund aufbringen.
— Größere Bodenunebenheiten und Rautiefen mittels **weber.floor 4602 Industry Base-Extra** voregalisieren.

Verarbeitung

Mischen:
— Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
— Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz nach jeweils 5t Materialdurchgang mit Fließringtest überwachen.
— Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
— Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.
Mischwerkzeuge:
— Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
— m-tec Duomix 2000
— m-tec EMP
— Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m
— Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.
Verarbeitung:
— Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
— Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
— Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse

zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit dem Rakel flach abziehen und glätten.
— Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Stiftrakel, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche nochmals leicht mit dem Rakel im flachen Winkel abziehen.

Nachbehandlung:
— Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
— Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
— Wartezeit bis zur Beschichtung mit weber.floor Reaktionsharzen mindestens 3 Tage. Feuchte < 4 CM %, Messzeit ca. 15 Minuten.
— Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² wird bei ordnungsgemäßem Einbau sicher erreicht. Bei Verschmutzung wird als zusätzliche Maßnahme z.B. Schleifen oder Kugelstrahlen erforderlich.
— Für eine nachfolgende Reaktionsharzbeschichtung ist zu prüfen, ob der Boden mittels kugelstrahlen oder schleifen vorzubereiten ist.
— Oberflächenbehandlung der Bodenausgleichsmasse mit Wachs, Bodenwischpflege oder Steinöl frühestens nach 12 Stunden.

Allgemeine Hinweise

Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen sind zu übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 10 °C fallen.

Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Beim Einbau auf alten Zementestrichen ist darauf zu achten, dass der vorhandene Untergrund im Verbund vorliegen muss. Ein Einbau auf schwimmenden Zementestrichen ist nicht gestattet.

Die erhärtete Beschichtungsoberfläche kann in Farbgebung und Erscheinungsbild rohstoff- und baustellenbedingt sowie durch die Art der Verarbeitung des Verlegers auf der Fläche variieren und ist nicht 100% reproduzierbar.

Die Reinigung der unbehandelten Oberfläch sollte i.d.R. trocken durch kehren erfolgen. Bei chemischer Belastung oder häufiger Nässeeinwirkung ist die Oberfläche durch eine Reaktionsharzbeschichtung zu schützen.

Zur Optimierung der Oberflächeneigenschaften sollte eine Mindestschichtdicke von 6 mm eingehalten werden. Darüber hinaus sind die spezifischen Verarbeitungshinweise für Sichtspachtelmassen zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt nicht für Anwendungen in Bereichen mit gestalterischen oder optischen Anforderungen vorgesehen ist.

Als Untergrund empfehlen wir **weber.floor 4602 Industry Base Extra** oder **weber.floor 4605 Industrie Fließestrich hochfest** als Systembestandteil.

weber.floor 4610

Industry Top

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.